



Feuchtlebensräume im Wald

Lernziele:

- Die SchülerInnen lernen unterschiedliche Feuchtlebensräume im Wald kennen und unterscheiden.

Materialien:

Arbeitsblatt 1 (2 Seiten): Leben braucht Wasser

Arbeitsblatt 1 - Leben braucht Wasser

Methode:

Fragen Sie Ihre SchülerInnen zum Einstieg, was sie sich unter einem Feuchtlebensraum vorstellen. Nachdem die Begriffserklärung gemeinsam erarbeitet wurde, können die Kinder jene Feuchtlebensräume nennen, die sie kennen. Diese werden auf der Tafel notiert und die Charakteristika des jeweiligen Feuchtlebensraumes gemeinsam erarbeitet.

Lösung:

Der Lösungssatz lautet: „WASSER IST LEBEN“.

Zusätzliche Information:

Was ist ein Feuchtlebensraum?

Ein Feuchtlebensraum ist ein Landschaftsteil, dessen pflanzliche und tierische Vorkommen an das Vorhandensein von Wasser gebunden sind

Beschreibungen einiger Feuchtlebensräume im Wald:

- Pfütze: Wasserlacke, kleinere Ansammlung von Wasser, entsteht bei Regenfall oder Schneeschmelze auf unebenem Gelände
- Tümpel: stehendes natürliches Kleingewässer (Oberflächengewässer) in Geländevertiefungen oder Senken, kein dauerhafter Zu- oder Abfluss, sind oft nur wenige Quadratmeter groß und nicht sehr tief - dadurch unterliegen sie starken Temperaturschwankungen, trocknen zeitweise aus, entstehen durch Schneeschmelze, Bodenverdichtung in Wagenspuren oder durch hoch anstehendes Grundwasser in Nasswäldern. (Tümpel in der Au, die durch Hochwasser gefüllt werden, Tümpel in Steinbrüchen etc.)
- Quelle: örtlich begrenzter, natürlicher Grundwasseraustritt, kann dauernd oder zeitweilig fließen, entsteht durch Wasseraustritt aufgrund wasserstauender Schichten im Untergrund
- Wildbach: nicht reguliertes fließendes Kleingewässer

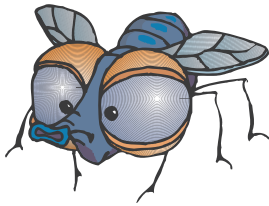


Feuchtlebensräume im Wald



- Fluss: fließendes Gewässer am Festland, bedeutendere Flüsse werden auch ‚Ströme‘, kleinere Flüsse ‚Bäche‘ genannt, Flüsse münden in andere Flüsse, einen See oder ins Meer
- Auwald: Wälder entlang von Flüssen, sind geprägt vom Wechsel von Überflutung und Trockenzeit

Leben braucht Wasser!



**Flüsse, Würmern, Forelle, Köder, Pfützen,
Wasser, Insekten, Gummistiefel,
Streifen, Bad**



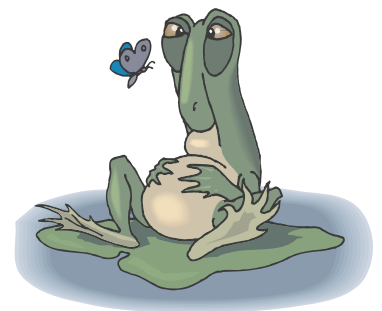
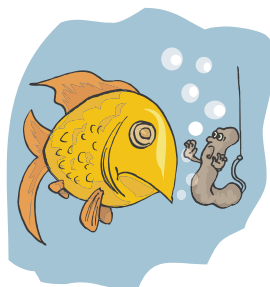
Im Frühjahr, wenn der Schnee schmilzt oder es viel regnet, bilden sich viele (1). Von den Insekten bis hin zu den Vögeln freuen sich alle Tiere! Sie können darin ein (2) nehmen oder auch daraus trinken. Ohne (3) sind Spaziergänge zu solchen Zeiten nur halb so lustig!

In kleinen Bächen leben viele Insekten, Frösche und natürlich auch Fische. Hast du schon einmal eine (4) gesehen? Das ist einer der schönsten Fische, die es bei uns gibt! Du erkennst sie an den grünen (5), die ihren Bauch verzieren. Wohl fühlt sie sich nur in richtig sauberem (6).

..... (7) sind größere Bäche. Dort finden noch viel mehr Tiere Platz zum Leben.



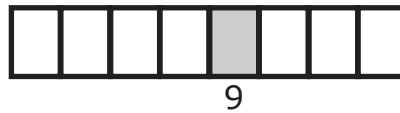
Fische, die in Teichen zu Hause sind, haben ein sehr gemütliches Leben. Manchmal werden sie von den Teichbesitzern oder auch von Besuchern gefüttert. Aber am besten schmecken die (8) der Umgebung! Der größte Feind der Fische sind die Fischer. Sie locken mit (9) und anderem (10). Da ist Vorsicht angesagt!



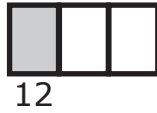


Feuchtlebensräume im Wald

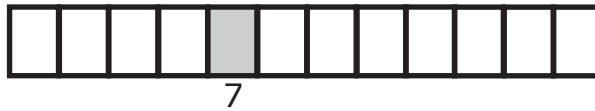
Lösungswort 1:



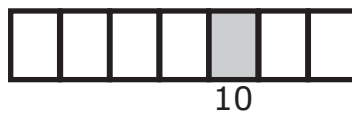
Lösungswort 2:



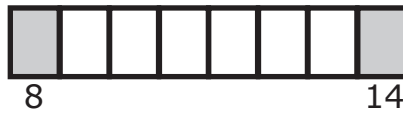
Lösungswort 3:



Lösungswort 4:



Lösungswort 5:



Lösungswort 6:



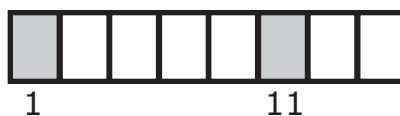
Lösungswort 7:



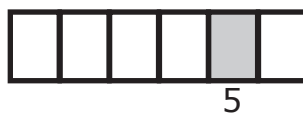
Lösungswort 8:



Lösungswort 9:



Lösungswort 10:



Lösungssatz:

